

Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 36: Light and Darkness

//Hallihallo, es geht nu weiter. Hoffe ich hab euch nicht wieder zu lange warten lassen, ging aber nicht schneller, mich hat mal wieder ne längere Schreibblockade geplagt ^^'. Aber nun geht's in den finalen Countdown, wenn manche Stellen nicht ganz so gelungen sind entschuldige ich mich im Voraus dafür ^^'. Aber nun viel Spass beim Lesen :D

Kurze Anmerkung! In übrigen bekommen Borok und Malefor nun neue Stimmen verpasst. Ich konnte sie nicht so gut beschreiben und von daher sag ich sie euch so, falls es euch etwas sagt ^^'

Also Borok bekommt die Stimme von Naga aus Bakugan, oder woaus noch die Stimme bekannt ist: dr.Dracon aus Kim Possible, Xemnas aus Kingdom Hearts oder Brain aus Pinki und der Brain. Und Malefor bekommt die Stimme von Draco aus Dragonhaert, ich finde die passt am besten zu ihm :) //

Nun hatte sich der wahre Feind endlich offenbart und allein seine Anwesenheit verströmte etwas unheimliches. Doch es lag nicht nur an seiner Kraft, die seine dunkle Aura verströmte, da war noch etwas anderes das sie nicht deuten konnten. Momentan schwebten sie nur angespannt in der Luft und starrten Borok finster an, noch rührte sich dieser nicht.

Die Anderen waren nun auch sichtlich angespannt, nur Broly und Malefor waren noch immer bewußtlos. Als Borok nun in seiner wahren Gestalt kurz auf seine Krallen blickte und dann auf die Drei musste er kichern und sprach in seiner nun kratzigen, tiefen Stimme "Hehe, endlich nach so vielen Jahren bin ich endlich wieder vollkommen. Ich muss euch danken, ihr sogenannten Kämpfer des Lichts. Zu viele Schwächen hielten diese beiden Waschlappen davon ab an meiner wahren Macht teilzuhaben. Und nun, da diese endlich wieder frei ist, kann ich dank euch das beenden was ich vor Jahrtausenden begonnen habe."

Die Drei vor ihm knurrten wütend auf. "Das kannst du vergessen!" Keifte Goku "Wir sind dazu bestimmt dich aufzuhalten und genau das werden wir auch tun." sagte Vegeta ernst "Du wirst die Dunkelheit nicht über diese Welt verbreiten." knurrte Verota. Doch als Borok das hörte musste er lachen "Hahaha! Da scheint ihr wohl eine

Kleinigkeit außer acht zu lassen, ihr könnt mich nun nicht mehr aufhalten."

"Das werden wir ja sehen!" sagte Goku und alle Drei spurten mit ihren Attacken auf ihn zu. "Ihr jämmerlichen Gestalten." murmelte Borok, erschuff vor sich eine dunkelviolette Kugel und ließ sie zu einem Strahl werden, der auf die Drei feuerte. Diesem konnten sie nur knapp ausweichen und obwohl er an ihnen vorbei zog spürten sie seine unheimlich dunkle Macht, die darin steckte, sie ließ die Luft förmlich vibrieren.

Als diese dann auch an einen Felsen triff tauchte dieser sich in Schwarz, violette Blitze zuckten um diesen, eher er einfach verschwand wie ein Geist. Alle blickten geschockt drein, wenn sie auch nur einmal davon getroffen werden würde die Dunkelheit sie verschlingen. Davon kurz abgelenkt verschwand Borok plötzlich und tauchte direkt vor ihnen wieder auf, schlug sie alle Drei mit dem Schweif zu Boden eher er wieder eine solche Kugel erschuff.

Schnell wichen sie aus und der Strahl hinterließ ein Loch in der Erde. Als sie wieder auftauchten schwebten sie um Borok und griffen nun ihn mit ihrer Elementarkraft an. Doch als ihre Strahlen ihn trafen, und ihn kurz in eine Staubwolke tauchten, bekam er nicht einen Kratzer. Die Attacken waren an ihm spurlos vorbei gegangen. "Haha, welcher lächerlicher Versuch. Begreift ihr etwa nicht dass ihr gegen mich machtlos seid? Selbst mit der Macht der Wächter seid ihr mir mehr als unterlegen. Ihr seid nicht in der Lage das wahre Schicksal der Welt zu verändern." höhnte Borok.

"Wahres Schicksal? Pha, das wir nicht lachen!" Keifte Vegeta "Du spinnst dir die Dinge doch nur so zusammen wie sie dir in den Kram passen!" fügte Goku hinzu. Doch Boroks Augen verengten sich und fragte dann mit diesem stechenden Blick "Ach, glaubt ihr das, ja? Nun... einerseits mag es stimmen, aber ich tuhe nichts weiter als alles wieder in seine rechtmäßigen Bahnen zu führen. Als am Anfang noch das Nichts war und die Dunkelheit den Raum noch beherrscht hatte, aus der die Welt entstieg ist, aus Licht UND Dunkelheit geschaffen. Doch sie alle..... verachteten den Teil der Schöpfung, dem sie am meisten das Leben zu verdanken haben, und ist zu einer Welt geworden die es nicht wert ist noch weiter zu existieren. Und dass nur weil SIE sie alle aufgehetzt hat. Doch damit ist bald schluss. Erst wenn wieder das Nichts ist kann neues entstehen, eine Welt die mir gebührt." sprach Borok finster.

"Das kannst du vergessen! Und wir glauben dir kein einziges Wort." knurrte Verota sauer. "Das dachte ich mir, ihr seid so töricht. Glaubt es oder nicht, das spielt für euren Tod keine Rolle. Ihr könnt es eh nicht verhindern, es ist unausweichlich diese jämmerliche Welt zu retten." kicherte Borok. "Da sind wir anderer Meinung. Wir werden sie retten und verhindern dass du die Dunkelheit ausbreitest." Sprach Vegeta und schon waren die Drei wieder dabei anzugreifen, verschwanden kurz um ihre Position zu wechseln. "Narren." murmelte Borok und verschwand ebenfalls um woanders wieder aufzutauchen.

Immer wieder hagelte es Angriffe und so zog sich der Kampf einige Minuten hin, da die meisten Attacken auch daneben gingen und sie immer wieder ihre Position blitzartig wechselten. Doch es schien als ob die Drei langsam an überhand gewinnen würden, doch es trügte. Als Borok dies merkte erschuff er einen dichten, dunklen

Nebel. "Was soll das, willst du jetzt verstecken spielen?" fragte Verota knürrig. "Immerhin ne Wohltat deine hässliche Visage nicht sehen zu müssen." musste Goku kurz grinsen.

Doch plötzlich mussten sie alle stark husten und ihre Kräfte ließen nach, lähmten ihre Gliedmaßen. Boroks Lachen höhnte in der Luft. "Haha, ihr solltet besser nachdenken bevor ihr eure kleinen Klappen zu weit aufreißt. Das Gift wird euch nun alle Kraft rauben." Doch bei diesen Sätzen blieb es nicht allein, aus dem Nebel schoß ein neuer violetter Strahl und traf Vegeta. Dieser schleuderte ihn gegen einen Felsen und blieb dort wie gefesselt kleben, um seinen Körper hatte sich eine dunkle Aura gelegt und dunkle Blitze durchzuckten seinen Körper.

Es war wie vor Kurzem, doch der Schmerz fühlte sich an als würde es ihn zerreißen. Alle zogen erschrocken die Luft ein, und da Goku und Verota für diese Sekunde nicht aufpassten geschah mit ihnen das Gleiche. Sie fanden sich am Boden wieder und wurden von quälenden Schmerzen geplagt. "Oh nein, jetzt ist alles aus, sie werden sich auflösen!" rief Bulma entsetzt und besorgt. Doch..... das was sie alle befürchteten geschah merkwürdigerweise nicht.

"Nein, sie lösen sich nicht auf." bemerkte Ignitus. "Was?" Stutzten alle und sahen nochmal hin. "Stimmt, du hast recht. Aber wieso?" fragte sich Piccolo. "Keine Ahnung. Aber ich vermute dass die lichte Kraft der Wächter sie wohlmöglich schützen." vermutete Ignitus. "Hm, wer weiß. Aber es scheint nicht viel zu helfen dieses Monster zu stoppen." meinte Piccolo und hatte damit recht.

Die Wirkung ließ jedoch etwas nach, so dass sie sich zumindest mühesig aufrichten und lösen konnten. Allerdings ließ die Wirkung des Giftnebels in ihren Körpern nicht nach. Der Nebel war nun schon längst wieder verschwunden und Borok schwebte etwas zu ihnen hinunter. "Hrr, ich hätte mir denken können dass die Kraft der Wächter euch schützen würden, aber auf ewig wird es nichts bringen. Und eure Kräfte werden nun immer weiter schwinden, wenn ihr jetzt immer noch Mut habt mir zu trotzen müsst ihr entweder bescheuert oder uneinsichtig sein. Wenn nicht sogar beides." höhnte Borok.

"Darauf kannst du wetten, so schnell geben wir uns nicht geschlagen." keuchte Verota krampfhaft. "Tse, ihr seid wirklich zu dumm zu begreifen." lachte Borok auf. "Was willst du damit sagen?" fragte Goku knurrend. "Wie ich es schon zehmal gesagt habe: ihr könnt diese Welt nicht retten, da nützt euch auch eurer Heldenmut nichts. Und seht mal nach oben. Habt ihr überhaupt eine Ahnung was diese Reflektion zu bedeuten hat? Ich sage es euch. Es ist der Beginn der Vernichtung beider Dimensionen. Sobald der Zerstörer den Feuergürtel vollendet hat wird sich nicht nur das Feuer über jene ausbreiten, und alles Leben auslöschen, sondern beide verbinden und sich so gegenseitig vernichten." erklärte Borok.

Doch dann erklang plötzlich eine bekannte Stimme "Nur leider wird es dazu nicht mehr kommen." "Was?" Borok wandte sich fragend um, zu der Richtung aus der die Stimme kam. Auch die Anderen sahen dort hin und nicht weit weg von ihnen schwebten F-Trunks, Gohan und Volteer. Als Borok sie beäugte blickten jene ihn ebenfalls nur streng an, eher F-Trunks wieder das Wort ergriff. "Du hast schon

verstanden, der Feuergürtel wird niemals vollendet werden. Er ist nicht mehr und dein Zerstörer ebenso wenig." "Ihr lügt doch, das ist unmöglich dass ihr ihn vernichtet haben sollt." meinte Borok.

"Dann sieh doch mal hoch, siehst du etwa eine Feuerwand?" meinte Gohan und grinste. Nicht nur angesprochener sondern auch all die Anderen sahn hoch und tatzächlich, der Feuergürtel war nicht mehr zu sehen, nur die verbrannten Linien im Boden wo das Feuer vorher noch gelodert hatte. "Stimmt, da ist wirklich nichts mehr." lächelte Chichi auf. "Ein Glück." atmete Spyro auf.

Borok war darüber allerdings garnicht erfreut, doch sonderlich ärgern tat er sich darüber wohl auch nicht. Als er sie wieder fixierte fragte er knurrig "Nein, wie habt ihr das gemacht? Meine Kreatur war unbesiegbar." "Leider nicht so ganz unbesiegbar wie du gedacht hast." sagte Volteer. "Dummerweise war sein Rundumschild, sagen wir, etwas lückenhaft." grinste F-Trunks.

"Hm, verstehe." gab Borok nur murmelnt von sich und kicherte leise. "Was ist so komisch?" fragte Gohan. "Das es euch leider nichts gebracht hat diese Kreatur vernichtet zu haben. Ich lege sowieso lieber selbst Hand an." erklärte Borok, doch keiner verstand zunächst was er damit meinen könnte. "Was soll das heißen?" hagte Vegeta nach. "Ganz einfach. Ich brauche keinen Zerstörer um die Welt zu vernichten, nicht mehr."

Alle starrten geschockt drein "Was? Willst du uns auf den Arm nehmen?" Knurrte Goku wütend. "Keineswegs. Vielleicht hätte es euch damals etwas gebracht den Zerstörer aufzuhalten, aber abgesehen von damals sehen die Dinge jetzt anders aus." Gab Borok noch recht ruhig zu erklären. "Drück dich endlich mal klarer aus! Und überhaupt, wenn du ihn doch nicht gebraucht hast wozu hast du ihn dann erst geschaffen?" wollte F-Trunks wissen und da war er nicht der Einzige.

"Sagen wir es mal so, er war von Anfang an nur ein kleines Ablenkungsmanöver um einige von euch von hier wegzulocken. Schade nur dass es nicht ganz so geklappt hat, aber das macht nichts." erklärte Borok gelassen, machte eine kurze Pause eher er forfuhr. "Denn die wirklichen Vorbereitungen sind bald so gut wie abgeschlossen." "Was für Vorbereitungen?" fragte sich Verota.

"Na was schon? Während ihr hier mit mir gespielt habt ziehen meine Kinder der Dunkelheit umher und sammeln jede finstere Kraft in Herzen der Menschen, oder habt ihr geglaubt ich würde sie einfach so verschonen? Haha!" Lachte Borok. Jetzt gab es nur noch einen Grund mehr ihn aufzuhalten und das möglichst schnell, denn nun waren auch Leben in Gefahr, schlimmer als zuvor.

"Du mieser Sack." knurrte Vegeta wütend, und den Anderen war nicht anders zu mute. "Dafür wirst du bezahlen!" Keifte F-Trunks und spurte auf ihn zu, griff nach seinem Schwert. "Trunks, lass das!" rief Volteer ihm noch hinterher aber er hörte nicht. "Du bist ein Narr, aber wenn du als erster sterben willst, bitte." Borok wmadte sich etwas um und erschuff wieder eine dunkle Kugel vor sich.

F-Trunks stürmte weiter auf ihn zu, schwang sein Schwert und dem Moment ließ

Borok seinen Strahl los. Alle hielten geschockt den Atem an. Doch bevor es zu einem Zusammenstoß kam löste sich die dunkle Aura um die drei Schicksalskämpfer, ihr Herz sagte ihnen in dem Moment so stark das nicht zu zulassen dass sie sich lösen konnten. Schließlich ließen sie ihre Kraft walten und schoßen gemeinsam einen Strahl der sowohl F-Trunks, in seinem Vorhaben, als auch Boroks Strahl stoppen konnte.

"Hey Borok, lass ihn in Frieden, hier spielt die Musik." rief Goku frech "Wir sind deine Gegner." fügte Vegeta noch hinzu. "Hrr, ihr legt es aber wirklich darauf an fertig gemacht zu werden." murrte Borok. Verota gab den anderen Dreien unbemerkt ein Zeichen dass sie sich zu jene ins Versteck begeben sollen, wa sie schließlich auch taten, sie waren hier gerade wirklich keine große Hilfe.

Borok fuhr fort. "Aber umso besser, wenn ihr unbedingt weiter kämpfen wollt. Bevor ich die letzten Schritte zur Erschaffung einer neuen Welt einleite werde ich mich etwas mit euch amüsieren, falls ihr überhaupt noch etwas von eurer wahren Stärke sehen lasst. Zwar habt ihr die Kraft der Wächter erhalten aber wie es scheint seid ihr nicht in der Lage ihre wahren Stärken zu nutzen. Ihr enttäuscht mich schon die ganze Zeit, lasst mal was sehen sonst macht das Ganze ja gar keinen Spass."

Auf seine Worte hin konnten sie nur knurren, er sprach gerade so als ob sie Spielzeug in seinen Klauen wären. Aber wenn man von ihrer jetzigen Situation absah war dies leider wahr, aber was meinte Borok mit ihrer wahren Stärke? Überhaupt, warum sagte er ihnen das eigentlich? "Wovon sprichst du? Und warum erzählst du uns das eigentlich?" wollte Goku misstrauisch wissen. Nicht nur er sondern auch die Anderen hatten ein seltsames Gefühl.

"Hrr, ich sehe schon ihr begreift überhaupt nichts. Bevor ich mein Reich der Finsternis erschaffen kann muss das wahre Licht weichen, also erweckt endlich eure wahre Stärke und bringt SIE her!" Borok schrie es schon hinaus, doch wen meinte er die ganze Zeit mit Sie? Alle grübelten was er meinen könnte, doch verstanden sie nicht was er meinte.

"Was meint er mit: bringt Sie her?" fragte sich Bulma. "Klingt für mich nach einer bestimmten Person." murmelte Terrador "Er könnte aber auch einen Gegenstand meinen." dachte Volteer laut. "Wohl kaum." bemerkte Piccolo mehr für sich selbst. Doch dann erklang hinter ihnen allen eine neue Stimme in der Gruppe, die ihnen sagte "Er will Elia, der großen Eule des Lichts, gegenüberstehen." Alle wandten sich überrascht um. Und da standen Broly und Malefor wieder bei vollem Bewußtsein, jedoch zum Glück nicht mehr von der Zerstörung besessen.

Sie waren völlig normal und selbst Malefors Augen hatten sich verändert, keine gelben Augen mehr mit schwarzen Schlitzten. Nein, sie waren nun ebenfalls so freundlich, normal weiß und violetter Farbe wie die von Spyro. Selbst seine Hörner im Gesicht waren nun nicht mehr so stark ausgeprägt wie vorher. "Seid wann seid ihr wach?" wunderte sich Kiara zunächst. Worauf Malefor antwortete "Erst seid wenigen Augenblicken." selbst seine Stimme klang nun völlig anders, nicht mehr verzehrt und finster sondern tief, freundlich, und ebenso ruhig wie die von Ignitus.

Doch obwohl alle wußten dass sie nichts für ihre Taten konnten fühlten sie noch

immer eine gewisse Abneigung gegen sie, zumindest bei so manchen. "Oh nein, die sind jetzt auch wieder da." stöhnte Sparx und versteckte sich hinter Luna. "Keine Sorge, wir haben nicht die Absicht euch zu schaden." versuchte Broly ihn vom Gegenteil zu überzeugen. Spyro trat etwas näher zu ihnen und sagte "Wir glauben euch. Sparx dreht nur manchmal etwas gerne auf." "Manchmal etwas zu viel." hing Luna noch grinsend an und beäugte Sparx damit, der darauf nur etwas verärgert grummelte.

Doch Ignitus interresierte in dieser Situation etwas anderes. "Ihr sagtet er will die große Eule sehen. Wozu und wie soll das gehen? Ihr wart schließlich eine lange Zeit mit ihm verbunden, was wisst ihr darüber was er vorhat?" wollte der Feuerdrachen von den Beiden wissen, doch sie konnten nur leise seufsen. "Nicht sehr viel." begann Broly. "Es mag sein dass wir mit ihm verbunden waren aber mit seiner dunklen Macht hielt er viele Dinge vor unserem Verstand verborgen." fuhr Malefor fort.

"Aber dennoch könnte es wichtig sein, also was wisst ihr? Warum will er sie sehen?" fragte Bulma nochmal nach. Broly antwortete darauf "So wie er es schon angedeutet hat. Bevor er sein Reich erschaffen kann muss das wahre Licht weichen, er will eine Welt ohne Licht errichten. Und dieses wahre Licht verkörpert Elia." Nun begannen alle langsam zu verstehen. "Soll das heißen dass er vorhat.....?" Chichi konnte ihren Satz nicht zu ende bringen. Malefor bestätigte nur noch was sie sagen wollte.

"Ja. Er will nicht nur allein grausame Rache nehmen sondern.... er will sie auslöschen." "A-aber das geht doch garnicht. Wie will er eine Welt ohne Licht erschaffen können?" fragte sich Cynder. "Ohne Licht gibt es keinen Schatten und umgekehrt ist es genauso, das muss er doch wissen." wunderte sich Spyro. Doch da musste Broly wieder seufsen. "Er weiß es und dennoch ist es ihm egal. Er ist viel zu sehr von seinen Vorstellungen überzeugt dass Dunkelheit auch ohne Licht existieren kann, so wie vorher nur das Nichts war. Wobei er dieses Nichts wohl mit Dunkelheit zu verwechseln scheint. Er ist so sehr auf Rache und Vergeltung aus dass er diese Grundregel des Lebens missachtet, selbst wenn es ihn selbst das Leben kosten könnte."

"Apropo, ihm das Leben kosten. Ich glaube kaum dass das zu schaffen ist, so wie die Drei gerade da stehen." Da hatte Jäger allerdings recht. Die dunkle Kraft, die Borok ihnen zugefügt hatte, raubte ihnen immer mehr Kraft. "Und wenn Elia wirklich unsere letzte Chance sein könnte, wenn es das ist wovon sie damals, vor ihrem Verschwinden, sprach. Wie sollen sie sie hierher bringen können?" fragte sich Ignitus und blickte zu den Dreien am Kampfplatz.

"Sie müssen ihre Kräfte verbinden. Jedoch nicht so wie sie es bis jetzt immer getan haben." antwortete Malefor. "Und wie sollen sie es dann tun?" fragte Kiara und hoffte dass sie es wußten, aber der Blick der beiden Angesprochenen deutete auf das Gegenteil. Sie beide senkten den Kopf, sahen trüb drein und schüttelten den Kopf. "Tut uns leid, das wissen wir auch nicht." "Leider einer der Dinge die er vor uns geheim hielt." sagte erst Broly und dann Malefor.

Einige waren zwar jetzt nun leicht geknickt aber immerhin wußten sie jetzt was die Drei tun konnten, nur wie genau war die Frage. F-Trunks begann zu überlegen als zu eben jene Drei blickte und kam auf eine mögliche Lösung. "Hm, kann es vielleicht sein

dass sie nicht nur ihre Kräfte sondern auch selbst zu einem werden müssen?" fragte er sich leise. "Das könnte gut möglich sein, aber sicher sind wir uns da nicht." gab Broly von sich.

"Dann sollten wir es ihnen sagen." meinte Terrador. "Nein, ich glaube nicht dass das nötig ist." meinte Ignitus. "Und wie kommst du darauf?" fragte Gohan. "Wenn Borok es ihnen so schon mit Absicht erzählt.... und den anderen Teil verschweigt muss das einen bestimmten Hintergrund haben. Und ich wette dass es wieder eines der Dinge ist die sie nur selbst lösen können, aus dem Herzen heraus. Es muss etwas bestimmtes sein, was Borok die wahre Kraft nennt, um Elia herbei zu holen." antwortete Ignitus und hatte dabei nicht ganz unrecht. "Jetzt wo du es sagst.... wäre wirklich gut möglich." murmelte Bulma leise. "Na dann hoffen wir mal dass die das auch schnell auf die Reihe kriegen, sonst sehe ich ehrlich gesagt schwarz." meinte Sparx.

Die anderen Drei waren derweil noch etwas verwirrt mit dem was Borok da gesagt hatte. "Wen zum Donner meinst du mit Sie?" fragte Verota garstig. Borok knurrte darauf nur leicht verärgert "Hrr, ich sehe schon, ihr habt wirklich keine Ahnung. Das ist äußerst bedauerlich, die Wächter gaben euch ihre Kraft und dennoch..... Aber nun gut, wie ich schon sagte werde ich noch etwas mit euch spielen. Und da ich so nett bin werde ich mal nicht so sein und euch den richtigen Anreiz geben." "Was?" entwich es allen Drei.

Dann wandte Borok seinen Blick auf jene die Schutz im Versteck gesucht hatten, doch seine nächsten Worte galten allen. "So nebenbei scheint ihr mir nicht ganz zugehört zu haben. Was glaubt ihr was die ganze Zeit passiert währen ihr hier eure Zeit vergäudet? Die Herzlosen sammeln Energie aus den Herzen aller Lebewesen, damit die große Stunde schlagen kann. Und während ihr euch hier verkriecht wie die Kakalacken vor dem Lampenlicht kämpfen einige eurer Freunde gegen sie und versuchen jämmerlich eben jene zu retten. Wie hießen sie noch gleich alle? Ach ja, Krillin, Yamchu, Kain, Häuptling Prolus, Tenshinhan, Chauzu und selbst der alte Mole und Moleyeir."

Allen stockte der Atemn, woher kannte er sie alle? Und dennoch hatte Borok recht, statt zu helfen verkrochen sie sich hier und sahen tatenlos zu. Und es war erschrocken zu hören dass selbst jene kämpften die eigentlich viel zu schwach dafür waren. Z.b. Moleyeir, Spyro hatten den alten Maulwurf damals in Monitionum kennengelernt und schon damals war er nicht stark gewesen und schon sehr alt. Und Kain kannte er vom Hochkap, doch um ihn machte er sich weniger sorgen den er konnte kämpfen. Und Jäger machte sich nun auch sorgen. Sein Häuptling und sein Stamm kämpften sicher mit allen Mitteln und er saß hier und tat nichts.

Und den Anderen ging derweil genau das Selbe durch den Kopf. Borok konnte ihre Gefühle schon förmlich spüren und musste kichern. "Hihi, ja ja die Erkenntnis schmerzt ganz schön nicht wahr? Meine Augen sehen eben mehr als eure. Um ehrlich zu sein ihr überrascht mich ein wenig, ihr halten so große Reden über Freundschaft und Zusammenhalt und lasst eure Freunde dennoch im Stich. Wie verlassen müssen sie sich gerade vorkommen? Es wäre besser wenn ihr endlich mal eure Hintern bewegt, oder sind sie euch am Ende doch nicht so viel wert wie ihr immer behauptet?"

Alle knurrten verärgert aber verdammt, er hatte auch noch recht. "Und ob sie und etwas wert sind!" Keifte Cynder. "Dann beweist es. Geht und beschützt was ihr noch beschützen könnt, falls ihr es überhaupt schafft meiner Armee zu trotzen." Borok legte es wirklich darauf an sie dazu zu bewegen von hier zu verduftet, allerdings könnte dies auch eine Falle sein. Kurz wandten einige ihre Blicke zu Goku, Vegeta und Verota die ein kurzes Nicken von sich gaben. Es konnte eine Falle sein oder nicht, sie mussten ihren Freunden beistehen.

Aber sie mussten bedacht vorgehen, nicht alle Kämpfer konnten gehen. Die Babys und Kinder und überhaupt die Schwären brauchten hier ebenso Schutz. Ignitus wußte bereits wie sie vorgehen könnten. "Also gut, hört zu. Wir werden uns aufteilen und versuchen so gut es geht die Herzlosen aufzuhalten. Trunks und Cyril, ihr geht zum Hochkap. Volteer und Gohan, ihr werdet zur Drachenstadt fliegen. Der Rest kommt mit mir und verteidigt so viele Bewohner wie möglich, die Anzahl ist hier noch am größten." Damit waren fast alle einverstanden.

Nur Spyro nagte etwas. Nachdenklich blickte er zu den Dreien, doch Morph fand schon die richtigen Worte für das was er fühlte. "Du ihnen helfen musst." sagte der kleine Formwandler. "Was? Aber... ich kann nicht hier bleiben. Andererseits..." begann Spyro unsicher zu stottern. Ignitus verstand was in ihm vorging, er wollte helfen doch wußte er nicht auf welcher Seite es besser war zu kämpfen. "Spyro, er hat recht. Deine Kraft wird von ihnen hier besser gebraucht als unsere. Besonders deine neue Gabe des goldenen Drachen." Spyro seufzte. "Ok Ignitus, ich bleibe."

Dann mischten sich auch Malefor und Broly ins Gespräch wieder ein. "Keine Sorge, wir werden euch ebenfalls helfen. Das ist das Mindeste was wir tun können, um das was wir euch angetan haben wieder gut zu machen." meinte Malefor. "Hier geht es jetzt nicht um wieder Gutmachungen. Aber dennoch können wir eure Hilfe gut brauchen." meinte Terrador. "Seid ihr euch denn sicher dass ihr das könnt? Ihr seid noch etwas schwach." meinte Kiara nicht ganz sorglos.

Doch die Beiden lächelten nur "Nicht so schwach dass wir nicht mehr kämpfen könnten." meinte Broly. Damit war es abgemacht und sie flogen los, nur Jäger, Piccolo und Cynder blieben noch mit Spyro. "Na hoffentlich geht das gut." murmelte Sparx besorgt. "Das wird es." sagte Luna zuversichtlich. Borok kümmerte es allerdings nicht viel dass sie nun doch endlich gingen. "Na endlich haben sie es richtig begriffen. Es ist doch immer wieder das Selbe, große Reden schwingen und dann nichts tun. Ich sage es ja, diese Welt ist es nicht wert weiter zu existieren. Und aus euren Mündern kommt auch immer nur der selbe Mist, bla bla bla." höhnte er tonlos.

"Jetzt reicht aber langsam!" Spyro konnte nun nicht mehr länger rumstehen. Schnell spurte er zu ihnen und nahm sofort seine goldene Form an, stellte sich vor den Dreien und ließ seine heilende Kraft sprechen. Es tat ihnen unendlich gut, die dunkle Kraft, die sie zuvor eingeatmet hatten, war nun endlich aus ihren Körpern und ihre Kräfte kehrten langsam zurück. Als sie nun alle wieder standen und ihren Feind finster anstarrten kümmerte Borok es herzlich wenig, für ihn waren sie immer noch viel zu schwach.

"Schön schön, ihr seid dies Problem nun los. Und was jetzt? Wie gedenkt ihr weiter

vorzugehen um mich aufzuhalten? Wobei ihr genau wisst dass das unmöglich ist." "Von wegen unmöglich." knurrte Vegeta "Wir kämpfen bis wir dich besiegt haben." gab Verota hinzu. "Wir wissen zwar nicht von was für einer wahren Kraft du sprichst aber wenn es eine Kraft ist die dich bezwingen kann.... hast du gerade einen Fehler begangen uns dies verraten zu haben." meinte Goku.

"Wenn ihr es so seht. Allerdings, nachdem was ich bis jetzt gesehen habe, bezweifle ich wirklich dass ihr je dahinter steigt was es wirklich damit auf sich hat." höhnte Borok. "Das werden wir schon noch. Wir halten dich und die Dunkelheit auf." sagte Spyro ernst. "Bla bla, ihr wiederholt euch, lasst mal was neues hören. Und ihr vergesst etwas ganz Entscheidendes dabei, in der Tatsache dass ihr mich nicht aufhalten könnt." meinte Borok.

"Das werden wir ja sehen!" rief Vegeta und der Kampf ging weiter. Aber es lief fast genauso schlecht ab wie zuvor auch. Borok machte es ihnen aber auch wirklich nicht leicht, warum auch? Er ließ seine dunklen Kräfte mehr als einmal für sich sprechen, jeder Strahl der dabei daneben ging ließ den Boden unter ihnen immer mehr wie ein schweizer Käse aussehen, selbst einige der Gebäudetrümmer waren schon verschwunden.

Hinzu kam dass Borok immer schneller vor ihren Augen verschwand bevor sie ihn überhaupt treffen konnten und dabei fehlten meist nur wenige Milimeter. Und wenn sie ihn trafen hatten ihre Attacken so gut wie keinen Einfluss auf ihn. Sie setzten wirklich alles was sie hatten in ihre Elementangriffe doch sie prallten an seiner Haut ab wie an einem Spiegel und wurden von Borok mehr denn je in den Staub getreten.

Je länger der Kampf nun dauerte um so mehr wuchs der Zweifel in ihnen und da ging es den Anderen nicht anders, die versuchten die Herzlosen aufzuhalten. Zwar hatten sie alle nun etwas Unterstützung aber es besserte sich dadurch so gut wie nichts. Es wurden einfach nicht weniger und immer wieder mussten sie ertragen wie einige von den Herzlosen geschnappt wurden und sich in Dunkelheit auflösten, nur noch eine violet leuchtende Masse zurückließen die irgendwohin verschwand.

Das Geschrei dieser Opfer hallte noch Sekunden immer wieder in ihren Köpfen wieder. Sie konnten nur hoffen dass jene nicht für immer verloren waren und sie mit dem Sieg über Borok zurückholen konnten, doch dazu mussten die anderen Drei ihn erstmal besiegen. Allerdings schien dies mehr als weit entfernt. "Könnt ihr euch nicht ein bisschen mehr anstrengen? Ihr fangt an mich mehr als zu langweilen." stachelte Borok sie an nachdem wieder ein gemeinsamer Angriff daneben ging.

Und so lang wie der Kampf wieder dauerte frustrierte es Spyro zudem noch dass er seine neuen Kräfte immer noch nicht gefunden hatte bzw sie nicht nutzen konnte. "Die Langeweile wird dir noch vergehen." grummelte Verota und verwickelte ihn in einen Schalgabtausch, doch Borok wich ihren Schlägen mit Leichtigkeit aus. "Lächerlich." murmelte Borok darauf nur und schlug sie mit einem Schwanzhieb davon. Kurz darauf griffen Vegeta und Goku gleichzeitig von links und rechts an, aber borok verschwand wieder vor ihren Augen und ihre Angriffe prallten in einer Explosion aufeinander.

Als dieser wieder auftauchte verschrenkte er nur seine Flügel vor sich und gab unbeeindruckt von sich "Also wirklich, könnt ihr nichts Besseres?" "Na und ob." hörte Borok eine Stimme und eher er sich versah hatte er doch einen Strahl im Rücken sitzen, aber diesmal einer der ihm wirklich wehtat. "Was zum?" grummelte er und wandte sich um. Doch bevor er Spyro im Blickwinkel hatte war dieser schon wieder verschwunden und so hatten die Anderen zumindest für diesen einen Augenblick eine kleine Chance anzugreifen.

Und die nutzen sie auch, bündelten ihre Kräfte und versetzten ihm einen ordentlichen Schalg an Energie. Zwar hatte Spyro nur einen Fußball für seine Ablenkung benutzt aber zumindest wußten sie nun dass er nicht so ganz unschlagbar war wie er behauptete. Also musste dieser Angriff doch etwas gebracht haben, Spyros Angriff hatte an der Stelle doch genauso gesessen. Aber als der Staub sich legte wurden sie enttäuscht, er hatte mal wieder nicht einen Kratzer.

Wieder mal machte sich kleiner Zweifel breit und Borok hatte langsam auch die Nase voll. "Sinnlos wie eh und je. Ganz ehrlich, langsam habe ich die Schnauze voll vom Fangen spielen. Ich habe ernsthaft gehofft wenn ich eure Freunde von hier wegschicke und meinen kleinen Herzlosen überlasse würde euch der Gedanke sie verlieren zu können antreiben. Aber wie ich sehe verschwenden ihr nicht eine kleine Sekunde eurer Gedanken daran." meinte Borok.

"Was? Das hast du geplant um uns anzutreiben?" glaubte Spyro nicht richtig zu hören. "Nicht dich, aber deine drei Freunde hier. Sie kämpfen und kämpfen und doch schaffen sie es nicht meinen Kindern zu trotzen, genauso wenig wie ihr mir trotzen könnt. Und da es offenbar nicht fruchtet werde ich nun langsam ernst machen." sagte Borok ernst und war kurz darauf vor ihren Augen wieder verschwunden.

Alle sahen sich um, konnten ihn nicht sehen oder spüren. "Verdammt, wo ist er?" grummelte Goku. Schließlich tauchte er hinter Verota auf und holte mit seiner Klaue aus, doch sie bemerkte ihn nicht. Doch Spyro bemerkte es rechtzeitig "Pass auf!" rief er aber zu spät wandte sie sich um, konnte nicht mehr reagieren. Und da kam in Spyro eine Kraft auf, die er noch nicht kannte. Spontan, wie es bei ihm immer war, ließ er diese Kraft aus seinem Maul schießen und ein heller Lichtstrahl traf Borok noch bevor er Verota treffen konnte.

Seine Klauen verbrannten wie Wachs und er wich schmerzlich zurück "Ah! Du mieser kleiner..." grummelte er verärgert. "Danke Spyro." keuchte Verota erleichtert auf. "Zum Bedanken ist es noch zu früh." meinte Vegeta ernst und da hatte er leider recht. Zwar hielt sich Borok noch kurz seine verletzte Klaue aber ebenso schnell regenerierte sich diese wieder. Schließlich sah er sie alle finster an. "Hrr, das war garnicht mal so übel. Zumindest einer von euch der seine wahre Kraft gefunden hat. Nur leider nützt es euch herzlich wenig."

Doch darauf konnten sie nur grinsen. "Da haben wir aber einen anderen Eindruck." meinte Verota. Doch Borok sah das anders "So so, glaubt ihr ja? Dann zeigt mir mal ob ihr jetzt besser klarkommt." und wieder begann eine neue Runde. Allerdings hatten sie wirklich genauso wenig Glück wie zuvor auch, er war für sie einfach zu schnell. Zwar besaß Spyro nun eine Art Lichtstrahl die ihm schaden konnte aber nicht traf.

Und schließlich kam es soweit dass Spyro kurz nicht aufpasste und von Borok geschnappt wurde.

Seine Klauen packten ihn und schlossen ihn schließlich in eine dunkle durchsichtige Kugel ein, in der er in Boroks Klauen wirkte wie ein Spielball in der eine Spielfigur steckte. "Spyro nein!" entwich es Cynder erschrocken. "Du verdammter..." knurrte Spyro verärgert. "Hihi, na was ist jetzt mit deiner Kraft kleiner Drache?" kicherte Borok und beäugte ihn in jener Kugel. "Du Miesling, lass ihn sofort frei!" forderte Vegeta. Doch Borok dachte nicht daran, er hatte noch etwas ganz anders mit ihm vor.

"Warum sollte ich das tun? Baut ihr wirklich so sehr auf seine lichte Kraft? Oder ist es doch eher aus Freundschaft, von der ihr so viel haltet?" als Borok das so in Frage stellte und ihnen Spyro gerade zu vor ihren Augen auch noch präsentierte konnten sie nur noch mehr knurren. Borok schloss aus ihre Reaktion dass er recht mit seiner Ansicht hatte. "Ja ja, ich sehe es schon, ich hatte von Anfang an recht. Die Freundschaft bedeutet euch letztendlich garnicht so viel wie ihr immer behauptet, ihr baut nur auf Kraft. Nur leider auf eine Kraft die euch nichts bringt. Seine ist nicht die die ich brauche, sondern eure. Aber da ich davon nichts sehe werde ich nun andere Seiten aufziehen müssen." sagte Borok.

"Du liegst falsch, Borok. Uns bedeutet Freundschaft sehr viel." sagte Verota ernst. "Und in wie fern willst du noch andere Seiten aufziehen?" fragte Spyro wütend und garstig, ihm gefiel es alles andere als gut in so einer Kugel gefangen zu sein. "Na das hier zum Beispiel." grinste Borok und eher sich Spyro versah blitzten hunderte von violetten Blitzen in dieser Kugel und durchzogen schmerzhaft seinen Körper, er konnte nur schmerzhaft schreien.

Alle hielten erschrocken den Atem an. "Spyro!" rief Cynder aus Sorge, doch was konnte sie schon tun? "Na was ist nun? Wollt ihr eurem Freund nicht helfen? Beweist mir dass ich falsch liege und versucht ihn doch mir zu entreissen. Ich werde ihn noch am Leben lassen, aber nicht sehr lange also überlegt es euch." forderte Borok sie auf und ließ diese Blitze kurz verschwinden, Spyro sank angeschlagen zu Boden. "Lasst euch nicht provozieren." grummelte er angeschlagen zu ihnen.

Er wußte wenn sie jetzt aus Wut einen Fehler machten könnte es das gewesen sein. "Keine Sorge, wir holen dich da raus." versprach Goku. "Dazu muss es aber erstmal zu etwas kommen. Und wenn ihr euch nicht beeilt und endlich eure wahren Kräfte weckt macht eurer Drachenfreund es nicht mehr lange." um dies zu unterstreichen ließ Borok wieder diese Blitz durch die Kugel fließen. Spyros Schmerzensschreie taten ihnen im Herzen weh.

Wut kam in ihnen auf, Borok überspannte diesen Bogen eindeutig. "Jetzt reicht´s!" keifte Goku und spürte wütend auf ihn zu, Vegeta und Verota folgten ihm mit dem gleichen Gefühl. Und ohne dass sie es wirklich spürten steigerten sich ihre Kräfte. Ein leichtes Luchten umgab ihre Körper als sie erneut ihre Kräfte sprechen ließen. Goku feuerte seine Eiskraft auf ihn, Vegeta folgte mit seiner Feuerkraft die er von hinten auf Borok abschoß und Verota hüllte ihn in eine Luftbarriere ein, damit er nicht antkommen konnte.

Als ihre Attacken aufeinander prallten gab es eine Explosion und hüllte Borok in eine Staubwolke. Doch als diese verschwand stand er immer noch. Und bevor sie wieder den Fehler machten azuwarten beschossen sie ihn weiter, ihre Kräfte stiegen. Es zog sich wieder eine Weile hin und Borok machte keinerlei Anstalten Spyro frei zu lassen. Aber schließlich gelang es einen von ihnen seine Klaue zu treffen und Spyro zu befreien, die Kugel zerbrach, die Spiltter verschwanden von Geisterhand und er blieb erstmal kurz angeschlagen liegen. Sein goldene Form war schon vor einigen Sekunden erloschen.

"Geht es dir gut?" fragte Verota besorgt, die ihn befreien konnte. Nur mühselig konnte Spyro sich auf die Beine stellen. "Es geht schon irgendwie." murmelte er erschöpft und sah zu Goku und Vegeta, die noch weiterhin damit beschäftigt waren Borok einzuheitzen. "Ruh dich kurz aus und hilf uns erst wieder wenn du wieder bei Kräften bist. Den rest schaffen wir schon, dafür wird er büssen." knurrte Verota ihren letzten Worte und war auch schon wieder auf und davon zu den anderen Beiden. "Warte!" rief Spyro noch hinterher aber da war sie schon weg. Er hatte kein gutes Gefühl bei der Sache, aber andererseits hatte sie recht. Momentan war er nicht in der Lage zu kämpfen.

Was den Kampf anbelangte wurde dieser immer heftiger. Die Kräfte der Drei wuchsen mit der Wut auf ihn. Sie wuchsen soweit dass sie die Umgebung schon mehr denn je veränderten. Als Vegetas Feuerkraft daneben ging zerschmolzen die Felsen zu glühender Lava, bei Gokus Eiskraft gefror das Gestein so stark dass es erstarrte und knirschend zerbrach und bei Verota zerschnitt ihr Klingenturm selbst das harte Metal der Gebäudetrümmer wie Butter. *Na endlich.* grinste Borok in sich hinein.

Das war genau das worauf er gewartet hatte, aber sie waren noch nicht so weit dass sie sie rufen konnten, noch lange nicht. Aber selbst jetzt waren ihre Fähigkeiten wirklich stark geworden und die Freunde die das sahen bekamen schon ein wenig Angst davor. Sie wußten zwar dass sie niemals zulassen würden dass sie etwas davon abbekamen aber wenn ein Angriff daneben ging der auf sie zukam sah es schlecht aus.

Doch noch hatten sie es unter Kontrolle, es war immerhin nicht so dass sie ihre Gefühle nicht soweit im Griff hatten dass sie anfangen willkürlich Attacken los zu lassen. Spyro hatte sich schließlich auch wieder gut erholt und griff erneut in den Kampf ein. Endlich, dachten sie, würde sich das Blatt zu ihren Gunsten wenden.

"Na also, ihr könnt ja doch mehr. Nur leider wird es auf diese Weise nicht reichen." höhnte Borok als er wieder in einen Schlagabtausch verwickelt wurde. "Oh doch, das wird es!" sagte Goku sicher und verpasste ihm einen Schlag in die Brust der ihn zurückschleuderte. Verota folgte und ließ einen Windklinge auf ihn zurasen, Vegeta tat es ihr gleich mit der Feuerkraft.

Doch Borok verschwand wieder und tauchte hinter ihnen wieder auf, schlug sie alle Vier mit nur einem Hieb zu Boden. "Ihr seid wirklich zu naiv, ihr baut eure Hoffnung auf einem so dünnen Faden, der bereits dabei ist zu reißen." höhnte Borok auf sie herab. "Es mag sein dass sie gering ist aber sie ist da. Ob du willst oder nicht, die Dunkelheit wird weichen. Und du wirst mit ihr untergehen." meinte Vegeta ernst. Doch als er das sagte begann Borok belustigt zu lachen.

Verständnislos starrten ihn alle an, irgendwie schienen sie gerade den Witz verpasst zu haben, wie wohl schon einmal. "Was gibt es denn da zu lachen?" fragte Spyro knurrend. Borok hörte auf zu lachen doch höhnte er weiter "Ihr dummen Sterblichen. Ihr scheint wirklich vergessen zu haben wen oder was ihr vor euch habt. Ich selbst bin die Dunkelheit, DER GOTT DER FINSTERNIS!!!" Boroks Geschrei ließ die Erde erbeben und dunkle Blitze vom Himmel donnern, er demonstrierte ihnen seine Macht.

Doch in seiner Stimme spiegelte sich zugleich Bessenheit wieder und diesen Ausbruch ließ er weiterhin laufen, mit Folgen für alle Anderen. Es blitzte und bebte überall und ließ nun immer mehr Menschen und andere Lebewesen Gefahr laufen. Es war ja schon schlimm mit den Herzlosen gewesen aber nun war es noch schlimmer. Das Geschrei der Leute war nun so stark dass sie es selbst bis zum Punkt des Geschehens hören konnten.

"Hör auf damit!" forderte Vegeta und spurte auf ihn zu, Feuer umgab seinen Körper und durchschoss Borok. Sein Geschrei stoppte und somit auch das Blitzen und Beben. Als Vegeta sich umwandte prädigte er ihm erstmal als Borok sich seine Wunde hielt "Du willst ein Gott sein? Dann bist du ein verdammt Schlechter. Du bist der Jenige der es nicht wert ist weiter zu existieren. Egal ob du nun selbst die Dunkelheit bist oder nicht, das spielt nicht die Rolle sondern das was du tust." Boroks Wunde verheilte wieder und was er zu hören bekam gefiel ihm garnicht.

"Halt den Schnabel!" keifte er und wollte ihm einen Hieb mit der Klaue verpassen. Aber diesmal verschwand Vegeta schneller als er treffen konnte. "Oh ho, da gefällt es aber jemanden garnicht die Wahrheit zu hören wie es scheint." höhnte nun Spyro. Borok wandte sich wieder zu ihnen um und beäugte sie mit einem stechenden Blick. "Dummköpfe, ihr wisst überhaupt nicht was die Wahrheit ist. Und selbst wenn könnt ihr es mit mir immer noch nicht aufnehmen. Schwache Sterbliche wie ihr könnt einen Gott nicht aufhalten, das ist eine Tatsache. Aber wenn ihr darauf besteht demonstriere ich euch dies gerne nochmal!" Borok ließ er erneut Blitze donnern und den Boden beben.

"Hör auf damit!" foderten sie "Dann versucht doch es zu verhindern und besiegt mich." forderte Borok sie auf, er wollte sie damit wieder unbedingt dazu anstacheln ihre wahren Kräfte zu wecken. Allerdings nagte an ihnen nun wirklich etwas, sie kämpften nun schon so lange und dennoch konnten sie ihm nicht das Wasser reichen. Lag ihr Zweifel nun doch an der Erkenntnis dass sie gegen einen Gott machtlos waren? Genau wussten sie es nicht aber ihren Herzen waren nun schwer und ließen die Köpfe sinken.

"Er hat unrecht, ihr könnt es schaffen!" rief Cynder zu ihnen. Sie wandten ihre Blicke zu ihren Freunden. "Seid ihr euch da wirklich noch sicher? Er ist ein Gott und unsere Kräfte reichen nicht aus zu schlagen, nach all den langen Jahren des Trainings und selbst mit der Kraft der Wächter gelingt es uns einfach nicht." Goku ließ aus seiner Stimme wirklich Hoffnungslosigkeit sprechen, ein Gefühl dass gerade an allen Vier nagte.

"Oh doch ihr könnt. Warum sonst hätten sie das Schicksal der Welt in eure Hände

gelegt?" rief Bulma ihnen nun ebenfalls zu. "Sie hat recht. Ihr seid dazu bestimmt also schafft ihr das auch." fügte Chichi hinzu. "Genau, wir glauben ganz fest an euch." sagte Luna zuversichtlich und alle gaben ihnen ein mehr als vertrautes Lächeln. Es war ein Lächeln welches ihnen wieder Zuversicht gab. "Ja, ihr habt recht. Wir können es schaffen." sagte Goku als sie zurück lächelten.

Dann wandten sie ihre ernstesten Blicke wieder Borok zu, das Beben hatte zwar nun aufgehört aber die Blitze schlugen noch immer ein. Borok selbst blieb unbereindruckt "Ach Gottchen, wie rührend. Eure kleinen Freunde glauben immer noch dass ihr mich besiegen könnt." höhnte Borok. "Das können wir auch. Und das beweisen wir dir hier und jetzt." sagte Vegeta sicher. "Dann zeigt mir mal was ihr wirklich drauf habt!" Nun richtete Borok die Blitze ganz gezielt auf sie.

Zudem positionierte Borok sich über die Festung, von dort hatte er einen mehr als guten Blick. Aber nicht ein Blitz traf sie, durch die aufmunternden Worte ihrer Freunde neuen Mut gefasst und voller Zuversicht wuchs mit ihrer Hoffnung auch wieder ihre Kraft, eine positive Kraft die sie nicht nur schneller werden ließ.

Sie konnten den Blitzen schneller gekonnt ausweichen als zuvor. Ja, sie konnten förmlich spüren wie die Kraft in ihnen anstieg. Spyro konnte es ebenfalls spüren und hielt sich nun mehr oder weniger zurück, denn jetzt würden sie seine Hilfe erstmal nicht brauchen, da war er sich sicher und er sollte recht behalten.

Je näher die Drei Borok kamen umso mehr gewannen sie an Kraft und ihnen wurde langsam bewußt was die wahre Kraft der Wächter eigentlich war. Was sie ihnen zuvor gesagt hatten ging ihnen nicht nur den Kopf sondern auch durch's Herz. Ihre Körper umgab ein seltsames Leuchten, das immer stärker wurde. Sie erinnerten sich an die Worte der Wächter, z.B. was der Phoenix Vegeta sagte. Er musste wissen wann und gegen wen er seine Kraft anzuwenden hatte und dieser Zeitpunkt war genau jetzt.

Den anderen Beiden erging es genauso, sie mussten einfach auf die Kraft der Wächter vertrauen und genau das taten sie. Und als sie das taten und sie Borok näher kamen veränderten sich ihre Körper nochmal. Ihr Leuchten wurde heller und zum Erstaunen aller nahmen sie nun eben jene geisterhafte Gestalt der Wächter an wie sie ihnen zuvor selbst noch gegenübergestanden hatten, aus der puren Materie von Feuer, Wind und Eis spürten sie auf ihn zu.

Borok zielte so viele Blitze auf sie wie er es für nötig hielt, doch als sie ihre Kräfte walten ließen verpufften diese einfach und der gebündelte Strahl, der sich daraus ergab, durchschloß Borok beinahe, wäre er nicht ausgewichen. "Endlich, bald ist es soweit." murmelte er vor sich hin als er vor ihnen davon flog und versuchte sie nun zum nächsten Schritt zu bewegen. Sie flogen ihm hinterher und versuchten ihm zuzusetzen, doch fast jeder Angriff ging daneben.

Sie wußten zwar nun ganz genau was zu tun war um ihn aufzuhalten doch dazu mussten sie ihn erstmal kriegen. Nach einer Minute gelang ihnen das auch. Verota konnte ihn erneut in einer Windbarriere gefangen halten während die anderen Beiden auf ihn feuerten. Es verwundete Borok zwar aber um ihn entgültig zu vernichten war ein weiterer Schritt nötig und sie wußten auch welcher und wie.

Kurz verhärten sie in ihrer Position. "Worauf warten sie noch?" begann sich Piccolo zu fragen, die Freunden konnten von unten nur gespannt in den Himmel starren. "Ich glaube ich weiß was sie vorhaben." murmelte Jäger. "Und das wäre?" wollte Cynder wissen. "Seht weiter zu." meinte Jäger nur und sie sahen weiter zu. Schließlich nickten die Drei sich zu, flogen gen Himmel, wurden jeweils zu einem leuchtenden Licht ihrer Kräfte und trafen in einer hellen Explosion aufeinander, welche fast die ganze Gegend blendete.

Selbst die die weit abseits vom Ort des Geschehens waren konnten es sehen. Und nicht nur das, dies Licht blendete die Herzlosen so sehr dass sie sich auflösten. Doch was dann geschah erstaunte umso mehr und dies ließ Borok noch mehr in sich hinein grinsen. Das Leuchten nahm ab und eine Kugel aus Licht schwebte zunächst vor ihm, doch dann nahm sie Gestalt an, wie zuvor bei den Dreien.

Sie war genauso groß wie Borok und formte sich zu einer großen weißen Eule, ihre Flügel breiteten sich aus und ließen mit jedem Flügelschlag leuchtenden Staub von sich risseln, auf ihren Außenseiten besaßen sie geschwungene Muster. Vom ihrem Körper ging ein saftes Leuchten aus. Ihre Klauen waren golden und ihre puren, hellblauen Augen beäugten Borok finster als sie ihn erblickte. Alle waren mehr als erstaunt, die weiße Eule Elia war erschienen.

Nun würde es kein normaler Kampf mehr sein. Auch im Jenseits wurde dies mit Spannung beobachtet, besonders in der Höhle. Gerade Bardock und König Vegeta waren über den bisherigen Verlauf des Kampfes mehr als erstaunt, aber momentan waren das alle Sayajins die überhaupt in der Höhle waren. "Wer hätte gedacht dass die alte Legende auf diese Weise wahr werden würde?" murmelte Bardock ernst. "Niemand. Aber nun wird sich zeigen welchen Ausgang dieser Kampf der Götter haben wird. Hoffen wir dass sie es schaffen." meinte der König worauf Bardock nur nicken konnte. Zwar war noch nichts entschieden aber sie waren bereits jetzt sehr stolz auf ihre Söhne und ihre Enkeltochter.

Doch wie es nun weiter ging würde sich noch zeigen. Ohne große Mühe sprengte Borok sein kleines Gefängnis auf und grinste finster. "Endlich zeigst du dich. Ich habe so lange auf diesen Moment gewartet." sagte er mit einem Hauch von Gier in seiner Stimme. Doch Elia fand es garnicht so schön dass sie nun hier, eigentlich hatte sie darauf gehofft dass es niemals zu diesen Moment kommen würde.

Sie sprach leicht verärgert mit ihrer warmen Stimme "Borok, ich hatte so sehr gehofft dass es niemals zu diesem Treffen kommen würde. Aber du lässt mir keine andere Wahl als mich dir zu offenbaren. Du willst immer noch deine Rache an mir für etwas wofür ich nicht verantwortlich bin." "Lügnerin! Du hast sehr wohl Schuld an meinem Leid. Wir beide haben diese Welt erschaffen und was hatte ich davon? Nichts! Aber damit ist bald Schluss. Sobald du von der Bildfläche verschwunden bist wird es kein Licht mehr geben dass die Dunkelheit einsperrt." in Boroks Stimme klang der Hass wieder.

Und noch bevor Elia weiter etwas sagen konnte ging Borok zum nächsten Schritt über. Von überall strömten plötzlich dunkle Energien herbei, vermutlich war es jene die die

Herzlosen zuvor noch gesammelt hatten. Sie strömten auf Borok zu und dieser verleibte sich diese Kraft ein. Seine Kraft stieg immer weiter an, sein Körper wuchs und veränderte sich. Sein ganzer Körper wurde weiß und seine Haut glatt.

Seine Flügel lösten sich von seinen Armen. Seine Arme wurden muskulös und nahmen humanoide Form an. Seine Flügel formten sich seltsam, es waren noch Flügel doch sahen sie nun aus wie eine Art Umhang mit Zacken auf den Zacken, selbst hinter seinem Hals zock es sich etwas zu einem Kragen. Seine Hörner wuchsen ebenfalls etwas in die Länge. Und in seiner Brust erschien ein runder, violetter Stein der wirklich sehr dunkel war. Und von diesem ausgehend zogen sich über Boroks ganzen Körper dunkle Adern, vollgepumpt mit finsterner Kraft. In ihren Augen sah gerade das einfach nur ecklig aus.

"Nun kann der wahre Kampf endlich beginnen." grummelte Borok als er alle Kraft der Umgebung in sich aufgenommen hatte und seine hässliche Gestalt preis gab. "Du bist ein Narr, Borok. Glaubst du wirklich allen ernstes dass eine Welt auf deine Weise existieren kann? Ich verstehe dich nicht." "Natürlich verstehst du mich nicht, du hast mich noch nie verstanden! Verstehst nicht mein Leid. Statt du mich damals unterstützt hast hast du mich im Stich gelassen, hast mich sogar meiner Kräfte beraubt." warf er ihr vor.

"Ich musste es tun, zurecht wie ich leider sehen muss. Sieh dich doch nur an, dein eigener Hass und deine Eifersucht haben dein Herz zerfressen. Du bist nur noch ein Parasit deiner selbst, du weißt nicht was du im Inbegriff bist zu tun." versuchte Elia ihn doch noch zur Vernunft zu bringen, vergebens. "Ich weiß sehr wohl was ich tuhe, ich erschaffe eine neue Welt in der ich das Sagen habe." "Ich sehe, es hat wirklich keinen Sinn mit dir zu reden. Du lässt mir keine andere Wahl, Borok." Elia stürmte auf ihn zu und es begann nun ein Kampf indem es um mehr ging als die Vorherrschaft.

Licht und Dunkelheit trafen immer wieder aufeinander, sie waren sich ebenwürdig, zumindest Anfangs. Wie es schien gewann Borok wieder an Oberhand. Und schließlich konnte er sie in einem Käffig aus dunkler Energie gefangenhalten. "Nein!" entwich es fast allen vor Schreck, andere konnten wiederum nichts dazu sagen. Elia wehrte sich und versuchte aus dem Käffig zu entkommen, was ihr schließlich auch gelang.

"Du bist eine Närrin, Elia. Du siehst selbst dass selbst deine Kräfte nicht reichen mich an meinem Vorhaben zu hindern. Und ganz besonders die jämmerlichen Versuche deiner kleinen Handlanger war völlig umsonst." "Was willst du damit sagen?" Elia klang leicht entsetzt. "Dass nun alle Vorbereitung beinahe abgeschlossen sind. Doch mit einr Sache habe ich gelogen, ich kann die Welt vernichten auch wenn ich dich davor noch nicht vernichtet habe. Und genau das tuhe ich jetzt."

Elias Augen weiteten sich mit Entsetzen und auch all die Anderen glaubten sich verhöhrt zu haben. Boroks Festung stieg plötzlich gen Himmel, bis zu einem bestimmten Punkt, und begann zu zerfallen. Doch das Gestein gab dafür nun etwas preis womit sie am Wenigsten gerechnet hatten. Ein mehr als riesiger, finsterner Kristall pulsierte in der Luft. Dieser Stürzte plötzlich blitzschnell zu Boden und durchbrach die Erde, bohrte sich immer tiefer in diese und große Risse und Spalten bildeten sich vom

Einschlagspunkt aus, aus denen finstere Kraft sprühte wie heiße Lava.

Die Welt begann von innen zu zerbrechen und zugleich donnerten Blitze herab, die von der Reflektion der Drachenwelt ausging und ebenfalls schaden nahm. Sie vernichteten sich gegenseitig wie Borok es gesagt hatte. "Nein, das kannst du nicht tun!" "Ich habe es bereits getan meine Liebe. Doch wenn du weiterhin versuchen willst dies zu verhindern musst du mich vorerst besiegen, wenn du kannst." "Das werde ich, warte es ab." Wieder begann ein Kampf in einem Bild der Zerstörung.

Borok war nun mehr als nah dran diese Welt in eine Refugium der Finsternis zu verwandeln. Alle die konnten versuchten so viele wie nur möglich vor dieser Zerstörung zu retten, doch es stellte sich mehr als schwierig heraus. Dennoch schafften sie es alle in Sicherheit zu bringen, aber sie konnten nicht verhindern dass beide Welten immer mehr zerbrachen. Selbst große Flächen, die sie Risse bildeten, hoben sich an und schwebten bereits einige Meter über dem Boden.

Sogar das ganze Versteck der Freunde hatte sich bereits auf einer solcher Bodenstücke erhoben. Im Innern konnten sich diese nur zittern irgendwo festhalten, die Kinder klammerten sich an den Erwachsenen und die Babys jammerten angstvoll in ihrem Korb, den Bulma und Chichi klammernd festhielten. In der Drachenwelt sah es nicht besser aus, die Erde brach immer mehr auseinander, Gebäude stürzten ein und Flüsse wurden gespalten, ihr Wasser floß ins Nichts.

Einige wurden sogar von diesen plötzlich Rissen überrascht, sie spalteten sich unter ihren Füßen auf und verschlangen sie. Überall war angstvolles Gekreische zu hören, ein Bild des Grauens. Zudem verursachte jeder Zusammenstoß der beiden Kämpfenden starke Druckwellen, die über die Erde rassten und wie ein Sturm in ihrer nahen Umgebung über den Boden hinwegzogen. Gerade schon wegen dieser Gefahr versuchte Elia den Kampf immer mehr nach oben zu verlagern.

Es gelang ihr, änderte aber nichts an der Situation. Immer wieder trafen ihre Kräfte aufeinander, Klauen und Krallen verursachten bei Beiden kaum Schaden. Borok verschwand immer wieder, wie durch eine unsichtbare Tür, um dann wieder hinterrücks anzugreifen. Elia konnte es genauso gut, doch ihre Stärke lag in der Schnelligkeit indem sie die Zeit kurz anhalten konnte, allerdings nur für wenige Sekunde, zu mehr war ihre Kraft nicht im Stande.

Als wieder ihre Strahlen aus Licht und Dunkelheit aufeinander prallten und eine Explosion erfolgte verhärten sie kurz in dieser. Borok kicherte leise. "Haha, siehst du langsam dass du gegen mich nicht die geringste Chance hast? Unsere Kräfte sind sich ebenwürdig, Raum und Zeit können sich nicht vernichten, nur Licht und Dunkelheit. Und ich bin dir an Stärke voraus, zudem habe ich mein Ziel bald erreicht."

"Zum Einen hast du recht, unsere nebensächliche Eigenschaft bringt uns in diesem Kampf überhaupt nichts. Aber du wirst dein Ziel nie erreichen, es gibt immer noch welche die für diese Welt kämpfen. Und bevor dies alles vorbei sein soll wirst du unter gehen." "Ha! Du meinst da wohl nicht etwa deine kleinen Handlanger wie diese kleinen lila Drachen und dein sogenannter besonderer Super-Sayajin. Du baust auf armseligen Kreaturen, sogar deine eigene Kraft hast du in den Händen von drei

Schwächlingen gelegt."

"Du hast ja keine Ahnung wovon du sprichst, deine Gier macht dich blind für das Wesentliche." "Schnauze! Ich sehe mehr als klar und deutlich und ich vergesse niemals was du mir angetan hast. Und ich kenne die Kräfte die deine Schoßhündchen haben, sie sind nichts im Vergleich zu mir. Ihre Erschaffung hättest du dir sparen können, obwohl ich sagen muss dass sie mir letztendlich doch zu was nütze waren."

"Du hast Broly und Malefor nur benutzt!" "Da irrst du dich ein klein wenig. Sie nahmen meine Kraft mehr oder weniger selbst an. Ich gebe zu, Broly empfing meine Kraft nicht so gut aber dennoch. Und Malefor erst.... er hat sich aus freien Stücken dazu entschlossen sich meiner Macht anzuschließen, sich den Schriften des Zerstörers zu widmen, die ich als einziges Vermächtniss hinterlassen konnte. In der es mir als Einziges gelang meinen Verstand zu bewahren und auf den zu warten der mir als würdig für meine Kraft erschien. Ich fand sie beide, die mir die Macht wieder geben konnten die du mir geraubt hast. Schade nur dass ich Spyro damals nicht ebenso überzeugen konnte, aber das macht nichts."

"Du bist mehr als verabscheuungswürdig geworden. Du benutzt alle wie Spielfiguren in deinem kranken Spiel. Du hast selbst ein unschuldiges Drachenkind entführen lassen damit es dir in deinen Machenschaften dient." "Du meinst Cynder? Sie hätte es als Ehre ansehen sollen meiner zu dienen, doch du hast sie genauso auf deine Seite des Lichts gezogen wie damals all die Anderen." in Boroks Stimme klang Verachtung.

"Ich sage es nochmal, ich habe sie nicht auf meine Seite gezogen. Sie haben alle selbst entschieden, aber das siehst du in deiner Rachsucht ja nicht. Du bist der Jenige der Manipuliert und benutzt, selbst die Kräfte anderer beraubst." raunte Elia. "Hm, apropos Kräfte berauben. Wie wäre es wenn wir mal ein paar andere Seiten aufziehen? Kommt dir vielleicht DAS bekannt vor?" Noch bevor Elia schnell genug reagieren konnte hatte Borok ihren linken Flügel mit der Eiskraft eingefroren.

"Was zum..? Seit wann beherrscht du die Kraft des Eises?" fragte sie überrascht. "Es überrascht mich dass du das nicht weisst. Es liegt doch wohl auf der Hand. Während ich meine Kraft mit den Beiden geteilt habe machte ich mir mal so eben ihre Eigenschaften zu meinen. Und wo wir schon mal dabei sind, wie heißt es doch schön? Rache ist ein Gericht dass man am Besten kalt genießt." Borok schoß erneut einen Eistrahl auf sie.

Doch sie konnte ausweichen und ihren Flügel vom Eis befreien. Doch beim Eis blieb es nicht, er ließ auch Feuer, Blitz und andere Elemente sprechen. Elia konnte nun nicht anders als ebenfalls solch Angriffe zu verwenden die ihr zur Verfügung standen. Die Welten zerbrachen immer mehr und all die Anderen konnten nur noch tatenlos zusehen, bangen und hoffen. Und je länger der Kampf nun dauerte umso mehr stellten sie fest dass Elia Borok immer mehr unterlag, sie wurde schwächer, die Länge des Kampfes zerrte an ihren Kräften.

Als wieder Strahlen aus Licht und Dunkelheit aufeinanderprallten explodierten diese nicht sofort sondern es entstand ein Strahlenduell, bei dem noch keiner von beiden nachließ. Doch dann schob sich Boroks dunkler Strahl immer mehr, Zentimeter für

Zentimeter, nach vorn. Elia konnte es noch gerade so zurückdrängen, aber lange würde sie das nicht mehr aushalten.

"Hehe, du schwächelst meine Gute. Ich dachte ernsthaft du würdest länger durchhalten. Schade, nun endet langsam unser kleines Spielchen aber umso besser. Freu dich, denn du trägst durch deinen Tod der Entstehung einern neuen Welt bei. Und so wie es aussieht dauert es nun nicht mehr lange bis deine Kräfte am Ende sind, fang schon mal die Minuten zu zählen." um dies zu unterstreichen gab Borok noch einen Schub mehr drauf.

"Das schafft sie nicht allein, wir müssen ihr helfen." forderte Cynder auf. "Ja aber wie?" fragte sich Piccolo. "Ich glaube ich weiß schon wie." sagte Spyro und flog zu ihnen hoch ins Geschehen. "Spyro warte!" rief Cynder noch hinterher aber er hörte nicht auf sie. Da fasste sie den Entschluss ebenfalls zu helfen, sie konnte genauso wenig weiter zusehen. "Ich werde ebenfalls gehen." sagte sie und bekam von den Anderen Einverständnis.

Kiara, Luna, Trunks und Goten, auch Piccolo, folgten ihr in den Kampf. Je mehr Borok seinen Strahl vorscheiben konnte umsomehr sah er seinen Sieg vor Augen, seinem Ziel so nah eine neue Welt zu erschaffen. "Ja, nicht mehr lange und ich werde herrschen. Das Zeitalter der Finsternis ist nah." sprach er in seinem Wahn. "Nicht mit uns!" erklangen plötzlich Stimmen hinter ihm und er bekam einen gebündelten Energiestrahle ab.

Als er hinter sich blickte sah er die beiden Drachen, den grünen Kämpfer und die Kinder, die Schussbereitschaft waren. Ihre Attacke hatte zwar nicht wirklich geschadet aber sie gingen ihm gehörig auf die Nerven. "Ihr schon wieder? Verschwindet! Das ist ein Kampf zwischen ihr und mir." knurrte Borok genervt und schwang seine mutierten Flügel. Doch diese Windattcke wehte sie nicht lange davon, immer und immer wieder griffen sie an.

Während es Borok einfach nur störte bewunderte Elia sie innerlich für ihren Mut, besonders der der Kinder. Sie waren noch so jung und stellten sich so einer großen Gefahr. Sie alle kämpften für ihre Heimat, aus tiefsten Herzen doch das war ebenfalls einer der Dinge die Borok nicht verstand oder sah, da sein Hass ihn vernebelte. Doch sie wußte, selbst wenn diese Sieben ihr halfen, es reichte nicht um Borok aufzuhalten.

Aber es brachte sie auf eine Idee und sprach telepatisch zu all den Anderen die für die Erhaltung der Welten kämpften, den Wächterdrachen, F-Trunks, Gohan und vor allem Malefor und Broly. *Ihr Kämpfer, dir ihr für eure Heimat kämpft, bitte steht mir im Kampf bei. Ich brauche eure Hilfe in diesem Kampf, allein kann ich die Dunkelheit nicht bezwingen, ich bitte euch, gebt mir eure Kraft.* sprach sie.

Borok schüttelte weiterhin immer wieder die Störenfriede ab, sinnlos denn sie gaben nicht auf. Piccolo kam dies derweil immer mehr vor wie ein Dejavou, im Kampf gegen Cell. "Eure letzten jämmerlichen Versuche mich zu stoppen sind sinnlos." brummte Borok. "Sind sie nicht udn wir geben nicht auf." sagte Spyro ernst und schoß erneut einen Lichtstrahl in seinen goldenen Form, die Anderen taten es ihm gleich. Doch ihre Angriffen prallten ohne Wirkung an ihm ab.

"Uneinsichtig wie eh und je." grummelte Elia. "Schnauze! Du bist sowieso bald nicht mehr, also solltest du deinen letzten Atem nicht sinnlos verschwenden wenn du schlau bist." keifte Borok und verstärkte nochmals seinen Strahl. "Da haben wir auch noch mitzureden!" kamen wieder Stimmen und diesmal bekam Borok Angriffe von allen Seiten ab, so dass er den Strahl abbrechen musste.

Elias Lichtstrahl traf nun zwar aber ob es gereicht hatte? Leider nein, denn als der Staub sich legte schwebte er noch an Ort und Stelle. Er war zwar verletzt aber aber alles verheilte wieder in Sekunden. Als Borok sich nach den Übeltätern dieses Angriff umsah wurde er wütend, alle die Elia gerufen hatte waren hier. "Ihr." knurrte Borok sie an. "So lange wir noch hier sind wirst du nie gewinnen." sagte F-Trunks garstig.

"Und gerade wir haben mit dir noch ein Hühnchen zu rupfen." "Ein dickes Hühnchen." knurrten Malefor und Broly, dafür dass er sie für seine Zwecke benutzt hatte. "Deine Eier wird dein Untergang sein." fügte Ignitus noch hinzu. Borok war nun mehr als sauer und wandte seinen Blick wieder auf Elia. "Duuu. Du wagst es schon wieder alle gegen mich aufzuhetzen!" "Nein Borok. Das ist ganz allein dein eigener Verdienst, immerhin willst du die Welt zerstören, ihre Heimat, ihr ein und alles. Aber du willst nur alles Leben auslöschen. Du bist ganz allein für DIESE Verachtung verantwortlich." "LÜGNERIN!!" Borok wollte es nicht wahrhaben.

Seine Wut war nun grenzenlos und feuerte wieder auf sie, doch diesmal erwiderte sie nicht sondern wich aus. Schließlich folgten etliche Angriffen von all den Anderen, doch es war mehr oder weniger sinnlos, es brachte auf diese Weise keinen Erfolg. Doch es kam wieder zu einem Strahlenduel zwischen den Beiden und immer noch war Borok im Vorteil, seine dunkle Kraft schob sich immer mehr vor. Zwar hagelte es Attacken von allen Seiten auf ihn herab aber es zeigte keine Wirkung.

Langsam aber sicher wußten sie nicht mehr weiter. "Ihr könnt mich nie und nimmer an meinem Vorhaben hindern. Ihr seid machtlos gegen mich und du wirst bald auch nicht mehr sein, deine Kraft schwindet und eure Versuche sind absolut wirkungslos!" Höhnte Borok. Und leider hatte er recht, so erreichten sie nichts und es fehlte wirklich nicht mehr viel bis alles vorbei war. Aber jetzt aufgeben? Das konnten sie nicht, doch wie sollten sie ihn aufhalten? Ihre einzelnen Angriffe bewirkten garnichts.

Moment! Genau das war es, allein konnten sie nicht viel bewirken aber zusammen ganz bestimmt. Spyro begriff dies und flog rüber zu Elia, übertrug ihr seine Kraft, die sichtbar wie ein goldener Schleier zu ihr floss. Zwar brachte es noch nicht all zu viel aber innerlich spürte Elia dass es sehr wohl etwas brachte. Darüber konnte Borok nur lachen "Haha, was soll denn das nun werden? Glaubst du so etwas erreichen zu können? Vergiss es, sie ist zu schwach um mir noch weiter stand zu halten. Ihr alle seid schwach."

Doch da begriffen auch all die Anderen, begaben sich zu ihr. Sie alle standen wortwörtlich hinter ihr und übertrugen all ihre Kraft auf Elia. Und jede Kraft zeigte sich in der Farbe seines Besitzers wie ein Schleier. Jetzt wo sie alle ihre Kräfte bündelten wurde diesmal Boroks Strahl zurückgedrängt, doch es war noch nicht genug. "Armseliger Versuch, selbst wenn ihr noch so viel gebt könnt ihr euch der

Macht der Dunkelheit nicht widersetzen." grollte Borok.

Elias Blick wurde nun mehr als ernst. "Du verstehst rein garnichts. Die Kraft des Herzens kann stärker sein als alles andere." brummte sie. "Die Kraft des Herzens? Dass ich nicht lache, diese schwachen Gefühle können euch alles andere als helfen." grollte Borok. "Du irrst dich mehr als du glaubst." erklang eine weiterer Stimme, die eigentlich garnicht hier sein konnte.

Doch dann erschienen vor Elia bzw. mehr unter ihr Verota, Goku und Vegeta in durchsichtiger Erscheinung und starrten ihn finster an. "Ihr? Wie kann das sein?" staunte Borok leicht. Doch auf seine Frage achteten die Drei garnicht sondern wandten sich an ihre Freunde. "Los Leute, gebt alles was eurer Herz hat. Denkt an die die auf uns alle zählen." sagte Goku. "Denkt an eure Heimat, an alles was wir erlebt und unternommen haben." sagte Vegeta. "Lassen wir das Licht unserer Herzen erstrahlen." waren nun Verotas Worte.

Die Drei übertrugen ihr ebenfalls Kraft indem sie ihre Energiestrahlen mit dem von Elia verbanden. Und die all die Anderen taten worum sie gebeten wurden und langsam nahm die Kraft des Lichtes zu, der Strahl wurde stärker und drängte Boroks immer mehr zurück. "Was? Nein, das kann nicht sein." entwich es ihm überrascht, er konnte nicht leugnen langsam Angst zu bekommen.

Der Lichte drängte den Finsteren immer mehr zurück, Stück für Stück. Borok setzte noch einen drauf aber diesmal reichte es für ihn nicht. "Nein, das ist nicht wahr, es ist noch lange nicht vorbei." in Boroks Stimme sprach langsam die Panik. "Doch Borok, es ist vorbei. Du hast genug angerichtet, lass diese Welt in Frieden! Verschwinde mit deiner Machtgier!" dies waren Elias letzte Worte an ihn eher sie alle nochmal aufforderte alles zu geben was sie hatten.

Dies gab den letzten entscheidenden Schub den sie brauchten um ihn entgültigt zurückzudrängen. Die Kraft des nun regenbogenleuchtenden Strahl hüllte Borok vollkommen ein, es hatte ihn mitten ins schwarze Herz getroffen. Der dunkle Stein zersprang und löste sich auf dann begann Borok sich selbst aufzulösen. "Nein unmöglich, ich sollte die Welt regieren. Ich hatte genauso ein Recht darauf zu herrschen!! Aaaaah!!!" waren Boroks letzte Worte die er in seinem Schmerz hinaus schrie.

Sein Körper explodierte in einer hellen Explosion, ein Licht das die ganze Gegend und selbst die Drachenwelt blendete. Es dauerte scheinbar Minuten bis es nachließ und es als es an Intesität verlor gab es fast Nichts mehr was noch an Überresten von Boroks dunklen Mächten schließen ließ. Keine Risse im Boden, keine Reflektion der Drachenwelt am Himmel wie die Nordlichter und auch keine finsteren Wolken.

Auch alle die von den Herzlosen gejagt und gefangen worden waren wurden befreit. Und unserer Freunde lagen zunächst für ein paar Sekunden bewußtlos am Boden. Offenbar ging es allen gut und waren mehr als erleichtert. Die Sonne schien und alles was noch an Boroks Vorhaben erinnerte war die zerstörte Stadt, und das sicher nicht nur hier. "Ein Glück, es ist endlich vorbei." atmete Bulma erleichtert auf und nahm die Kinder in den Arm, genau wie Chichi und die Anderen.

"Ja aber.... fehlen da nicht welche?" fiel es Spyro auf und da bemerkten es auch die Anderen. Es waren wirklich alle wieder da, bis auf Drei. "Stimmt. Wo sind Verota, Vegeta und Goku?" fragte sich F-Trunks und sah sich um. Doch sie waren nirgends. Vielleicht lagen sie auch noch irgendwo bewußtlos rum. Schlimmstenfalls war es doch noch nicht vorbei oder waren gar tot. Sie konnten sie jetzt nur suchen und hoffen aber ihr aller Gefühl sagte dass noch etwas passieren würde, hoffentlich war es etwas positives.

//So das war das vor vor letzte Kapi. Hoffe dass es euch gefallen hat und falls noch einige Logikfehler vorhanden sein sollten entschuldigen mich dafür, hab es teilweise nähmlich noch spät Abends geschrieben. Von daher sind mir auch einige Stellen nicht so gut gelungen wie ich es eigentlich wollte ^^'. Und ich glaub ich hab an Borok etwas zu sehr meine eigene böse Seite rausgelassen XD ne Scherz :) Nun ja, ich hab es hier mit Absicht zum Schluss noch etwas offen gelassen um es noch etwas spannend zu lassen, wenn ich davon so schon nicht genug reingehauen habe <.<. Und es ist gemein ja, ich geb's zu :b Aber ich beeil mich diesmal auch, hab mit dem nächsten Kapi nähmlich nicht so viel Schwierigkeiten und ein kleiner Teil ist schon vorgeschrieben :) Also zwei Kapis kommen noch, auf die ihr euch freuen könnt. Bis zum Nächsten dann, geduldet euch nur noch ein wenig :)//